



**THÜRINGENFORST**

Wir machen den Wald. Für Sie!

## Medieninformation 56/2020

### **Lässt der Klimawandel die Bäume schneller wachsen?**

Mehr CO<sub>2</sub> in der Atmosphäre bedeutet im Grunde genommen mehr Photosynthese. Aber so einfach hat die Natur das nicht geregelt...

*Erfurt (hs):* Hin und wieder wird auf positive Effekte des aktuellen Klimageschehens verwiesen. So würde etwa ein höherer CO<sub>2</sub>-Gehalt in der Atmosphäre das Baumwachstum beschleunigen, was wiederum durch vermehrte Kohlenstoffeinlagerung im Holz zum Klimaschutz beitragen würde. Denn schon in der Schule hatte Jeder im Fach Biologie die Photosyntheseformel zu lernen: Kohlendioxid und Wasser werden dank der Energie des Sonnenlichts in den Blättern und Nadeln der Bäume zu Kohlenhydratverbindungen und Sauerstoff umgewandelt. Ergo: Je mehr Kohlendioxid, umso mehr Baumwachstum – was auch Laborexperimente beweisen.

Tatsächlich gibt es diesen Effekt, er wird von Fachleuten als „CO<sub>2</sub>-Düngeeffekt“ bezeichnet. Aber: Die Photosynthese erfordert als Ausgangsstoff eben nicht nur CO<sub>2</sub>, sondern auch H<sub>2</sub>O. Und pflanzenverfügbares Wasser ist nunmal genau das Gegenteil von dem, was der Klimawandel verspricht. Hitze, höhere Wasserverdunstung und Trockenheit durch ausbleibenden Regen sind die Folgen der klimatischen Veränderungen. Insofern können nur Wälder auf Standorten mit reichlich Nährstoffen und in günstigen Klimazonen mit ausreichend Wasser vom Klimawandel ggf. profitieren. Gern wird vergessen, dass Wald heute in unserer Kulturlandschaft auf Standorte verdrängt wurde, auf denen sich produktive Landwirtschaft wegen schlechter Böden oder Wasserknappheit schon historisch nicht lohnten. Heutiger Wald wächst folglich oft auf kargen Böden. Und andere Unbilden hat der Klimawandel auch noch im Gepäck: Waldbrände, Stürme und Dürren, die den Wäldern kräftig zusetzen. Und außerdem Schädlingen und Pilzen Möglichkeiten geben, vitalitätsgeschwächte Bäume zu befallen und schlimmstenfalls Absterben zu lassen, wie der Fichtenborkenkäfer dies derzeit tut. Kurzum: Trotz mehr CO<sub>2</sub> in der Luft, wachsen die Bäume leider nicht in den Himmel. Es fehlt schlicht das Wasser.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Horst Sproßmann  
Pressesprecher

Wörter: 278, Zeilen: 030

07.07.2020

#### **Bearbeiter/Durchwahl**

Dr. Horst Sproßmann/-890

#### **Zentrale**

ThüringenForst  
Anstalt öffentlichen Rechts  
Hallesche Straße 16  
99085 Erfurt  
Tel.: +49 (0)361 3789 - 800  
Fax: +49 (0)361 3789 - 809  
zentrale@forst.thueringen.de  
www.thueringenforst.de

#### **Verwaltungsratsvorsitzender**

Staatssekretär Torsten Weil

#### **Vorstand**

Dipl.-Forsting. Volker Gebhardt  
Dipl.-Forstwirt Jörn Ripken

#### **Eingetragen beim**

Amtsgericht Jena  
HRA 503042  
St.-Nr.: 151/144/09607  
USt.-ID: DE 811570658  
Finanzamt Erfurt

#### **Bankverbindung**

ThüringenForst – Zentrale  
Landesbank Hessen-Thüringen  
IBAN DE92 8205 0000 1302 0100 93  
SWIFT-BIC HELADEF820

Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, dem Zweck der Datenverarbeitung, zu Ihren Rechten sowie Kontaktdaten für weitere Fragen zum Datenschutz finden Sie im Internet unter [www.thueringenforst.de/datenschutz](http://www.thueringenforst.de/datenschutz). Alternativ kontaktieren Sie uns: über die Kontaktdaten unserer Zentrale oder per Mail an [datenschutz@forst.thueringen.de](mailto:datenschutz@forst.thueringen.de).



**THÜRINGENFORST**

Wir machen den Wald. Für Sie!

Verbreitung der Medieninformation unter Angabe der Quelle erwünscht!

### **Organisationsportrait**

Die am 1. Januar 2012 gegründete Landesforstanstalt ThüringenForst – Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) mit Sitz in Erfurt bewirtschaftet rund 200.000 Hektar Landeswald, nimmt hoheitliche Aufgaben im gesamten Waldgebiet des Freistaats wahr (550.000 Hektar) und bietet Dienstleistungen (Beförderung) für den Privat- und Körperschaftswald an. Mit 24 Forstämtern und 281 Forstrevieren ist ThüringenForst-AöR flächendeckend in Thüringen aufgestellt. Mit knapp 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ein Jahresbudget von circa 100 Millionen Euro bewegt. Das Cluster Forst & Holz im Freistaat Thüringen sichert über 40.000 Arbeitsplätze, vorwiegend im strukturschwachen ländlichen Raum, und generiert einen Branchenumsatz von über zwei Milliarden Euro – die damit viertgrößte Wirtschaftsbranche Thüringens. Weitere Informationen finden Sie unter [www.thueringenforst.de](http://www.thueringenforst.de).